

Davao

Fleischfressende Pflanzen und süße Stinkfrüchte

By **DOMINICK A. MERLE**

DAVAO, Philippinen – "Ist das nicht gefährlich?", war die erste Reaktion, wann immer ich erwähnte, dass ich auf die Philippinen, in die südliche Region von Mindanao, reisen wollte. Tatsächlich haben dort bewaffnete Gruppen ihren Hauptstützpunkt.



Junge Mädchen mit handgemachten Körben

فتيات يحملن السلال

Die Frage ist angemessen. Schließlich werden gerade für diese Region immer wieder Reisewarnungen herausgegeben und grundsätzlich von nicht absolut notwendige Reisen abgeraten. Ich war auf dem Weg nach Davao an der Ostküste von Mindanao, um am Asiatischen Tourismus Forum teilzunehmen, an dem sich 10 Länder beteiligten. Bis zu meiner Ankunft bekam ich keine

befriedigende Antwort auf die Frage, was jedoch zur Zeit auf fast alle Reiseziele zutrifft. Wie sich herausstellte, schien Davao jedoch ein wenig sicherer zu sein als viele andere Ziele. Grund dafür ist der fantasiereiche und umstrittene Bürgermeister, der eher Wildwest Sheriff als Politiker zu sein scheint. Doch zunächst zum Zweck meiner Reise. Das Forum sollte ursprünglich in Rangun,

der Hauptstadt von Myanmar stattfinden, das im Bezug auf Reisewarnungen noch kritischer eingestuft wird und unter die Kategorie "unter keinen Umständen" fällt. Doch das Land zog sich aus "politischen Gründen" als Veranstalter zurück, und die Philippinen bekamen den Zuspruch, was ich mit dem Sprichwort "vom Regen in die Traufe" verband. Auf jeden Fall war es schwierig, dorthin ➤



Kleiner Junge am Stand mit Durian Früchten

صبي يتطلع من خلال محل الفواكه

Davao ist nicht gerade eine malerische Stadt, aber doch sehr interessant. Man bekommt einen typischen Einblick in den philippinischen Alltag und hat gegenüber den Tourismuszentren wie Manila und Cebu ein etwa viermal so niedriges Preisniveau.

zu kommen. Von der Ostküste Amerikas beträgt allein die Flugzeit 24 Stunden. Zählt man die Wartezeit an den Flughäfen hinzu, kommt man ohne weiteres auf 36 Stunden reine Anreisezeit.

Wann immer möglich und bei entsprechenden Preisen, versuche ich bei Fernzielen die nationalen Fluglinien zu nutzen, um noch vor Ankunft ein Gefühl für das Land zu bekommen. Im Gespräch mit Heimreisenden erhält man häufig Insider-Informationen, was man tun und was man besser lassen sollte. Ich flog mit Philippine Airlines direkt von Vancouver nach Manila und setzte meinen Flug mit der gleichen Airline für eineinhalb Stunden nach Davao fort.

Davao ist nicht gerade eine malerische Stadt, aber doch sehr interessant. Man bekommt einen typischen Einblick in den philippinischen Alltag und hat gegenüber den Tourismuszentren wie Manila und Cebu ein etwa viermal so niedriges Preisniveau. Obgleich die Bevölkerung nur etwas mehr als eine Million beträgt, erstreckt sie sich die Stadt über ein Gebiet von 244.000 Hektar. Bezogen auf die Fläche ist sie eine der weltweit größten Städte. Um vom nördlichen zum südlichen Ende zu gelangen, braucht

man mehr als zwei Stunden.

Oberster Herr über die Stadt ist Bürgermeister Rodrigo Duterte, Anhänger eines rigorosen und geradlinigen Führungsstils. So verkündet er z. B. regelmäßig die Namen von jedem der als Drogenhändler, Sexualstraftäter oder als sonstiger Kapitalverbrecher verdächtig wird. Sie bekommen bis Sonnenuntergang Zeit, die Stadt zu verlassen. Wer die Warnung in der Vergangenheit ignoriert hat, endete oft als Opfer ungeklärter Verkehrsunfälle. Die Ermittlungen wurden, wenn überhaupt, nur zögerlich aufgenommen. Duterte nimmt auch kein Blatt vor den Mund, wenn er über die philippinische Regierung oder die Weltmächte redet, die seiner Meinung nach die Absicht verfolgen, ein schlechtes Licht auf seine Stadt zu werfen, um ihr eigene Tourismusindustrie zu schützen. "Bei Krisensituationen werden wir besser vorbereitet sein, als die meisten anderen asiatischen Städte", behauptet er. Ob mit Recht oder nicht, Duterte hat unter seinen Anhängern fast Guru-Status und wird häufig als "die eigentliche Attraktion von Davao" beschrieben.

Ich übernachtete im Marco Polo Hotel im

Stadtzentrum und machte am frühen Abend einen Spaziergang durch die Straßen. Ich fühlte mich überall sicher. Alle, die ich ansprach, waren sehr bemüht, mir weiterzuhelfen.

Trotzdem zählt 'Sicherheit' zu einem der Hauptwirtschaftszweige von Davao. Man kann sie überall in hohem Maße 'spüren'. Im Hotel angekommen, wird man von der Security durchsucht und das Gepäck von Spürhunden inspiziert, ehe man die Lobby betreten kann. Security durchsucht an allen öffentlichen Plätzen und sogar am Eingang von Lebensmittelgeschäften die Passanten und kontrolliert die Taschen. Bewaffnete Polizei und getarntes Militär patrouillieren regelmäßig zu Fuß durch die Stadt. Jeder erfolgreiche Geschäftsmann lässt sich von mindestens zwei getarnten Leibwächern auf Schritt und Tritt begleiten.

Während das Zentrum von Davao nur einige wenige Tourismusattraktionen bietet, ist man nach einer 30-minütigen Fahrt mitten im Urwald, wo es fleischfressende Pflanzen und Adler mit riesigen Spannweiten gibt, die kleine Affen zum Frühstück vernaschen können!

Der philippinische Adler ist der größte und kräftigste Vogel der Welt. ➔

Mit nur noch 100 wildlebenden Exemplaren wurde er in die Artenschutzliste aufgenommen. Ein Besuch im Reservat, das seitdem versucht, den Adler in Gefangenschaft zu züchten, lohnt sich.

Im Urwald neben dem Reservat wachsen schalenförmige Kelchpflanzen mit einer klebrigen Substanz am Boden, die jedes kleine Nagetier oder jeden Vogel, der sich in den Kelch wagt, fangen und verdauen. Neben den fleischfressenden Pflanzen, beeindruckt die Schönheit der Artenvielfalt und die einzigartige Orchideenwelt.

Die so genannte Waling-Waling Orchidee gilt als Königin der Orchideen und wurde 1880 von einem deutschen Botaniker hier entdeckt. Der Name soll die Bewegung eines Schmetterlings im Flug beschreiben. Ihre Blüte ist sehr empfindlich und gedeiht nur in frischer Luft und bei mildem Klima. Der Verkauf einer Pflanze bringt heute mehrere hundert Dollar ein.

Der Urwald wird von dem eindrucksvollen Berg Apo überragt und geschützt. Mit fast 3.000 Metern ist er der höchste Berg und der

vulkanische Ursprung der Philippinen. Bis heute leben dort viele Stämme genauso wie ihre Vorfahren seit Jahrhunderten.

Davao ist auch berühmt für seine riesigen Obstplantagen aus Pampelmusen, Mangos, Rambutans (einer Art Litschi) und der Königin der Früchte, den Durians, einer faul riechenden, aber köstlichen Stinkfrucht. Auf meinem Flug zurück nach Manila nahmen viele Passagiere ganze Kisten voller Pampelmusen und Durians mit sich.

In Davao gibt es zwei Hauptereignisse. Das "Kadayawan Sa Dabaw"-Fest Mitte August ist eine Art Thanksgiving, das eine Woche andauert und von zahlreichen spektakulären Blumenparaden, Handwerksmärkten, Straßen- und Volksfesten begleitet wird. Das "Ng Dabaw Araw"-Fest findet am 16. März statt und feiert die Multikulturalität von Davao.

... schließlich darf man den Bürgermeister Duterte als ganzjährige Attraktion nicht vergessen.

(Dominick Merle ist Reisejournalist und-berater aus Montreal)

Reisetipps:

Direktflüge von Frankfurt nach Manila werden mit 12 - 15 Stunden Flugzeit angegeben. Der Weiterflug nach Davao erfolgt am Folgetag und dauert zwischen 2 bis 3 Stunden.

Für deutsche Staatsbürger wird neben einem 6 Monate gültigen Reisepass kein Visa verlangt.

Davao genießt ein mildes tropisches Ganzjahresklima ohne besondere Regen- und Trockenzeiten.

Neben mehreren örtlichen Dialekten gehören Filipino und Englisch zur Amtssprache. Einige Ausdrücke und Sätze in Filipino zu beherrschen, ist nützlich.

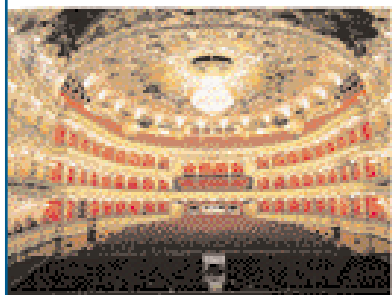
Auf Kleidung wird auf den Philippinen keinen alzu großen Wert gelegt. Männer tragen auch bei offiziellen Anlässen ein Hemd, das außerhalb der Hose als ein 'Tagalog' oder 'Barong' getragen wird. Frauen tragen ein helles Kleid mit Schal.

Zu den Souvenirs zählen Südseeperlen, Körbe und Holzschnitzereien. Handelseinig wird man sich mit einem Lächeln. ■



PRAGUE INTERNATIONAL®

- Comprehensive SPA treatment.
- Therapeutic and Medicinal care.
- Relaxation and wellness stays.
- Beauty and dermatology Programs.
- Incentive events, conferences and congresses.
- Complete services in incoming tourism for Individuals and groups in Prague, Czech Republic and central Europe.



Prague International, s.r.o.
 Senovazne nam.23, 110 00 Praha 1
 Czech Republic
 Tel : +(420) 224 142 755, 224 142 754,
 224 142 752, 224 142 419

Fax : +(420) 224 142 000
 E-Mail: info@pragueinternational.cz
www.Pragueinternational.cz